

EINS, ZWEI, PÄNG!

BAU DIR DEIN LABYRINTH AUS NÄGELN

LABYRINTH UND IHRE EWIGEN IRRWEGE KENNT IHR BESTIMMT SCHON AUS RÄTSELN. HIER KÖNNT IHR DEN WEG ALLERDINGS NICHT NUR SUCHEN UND FINDEN, SONDERN ZUERST SOGAR SELBER BASTELN. ES IST ETWAS FÜR DIE KREATIVEN KÖPFE UND DIE SCHNELLDENKER*INNEN DABEI, GENAUSO WIE FÜR ALLE, DIE FREUDE AM SPIELEN UND AM NERVENKITZEL HABEN. UND: MAN KANN GANZ, GANZ VIELE NÄGEL EINHÄMMERN UND DANACH EINE KUGEL AUF IHRE REISE SCHICKEN.

Text und Fotos von Gioia Natsch / Sasou

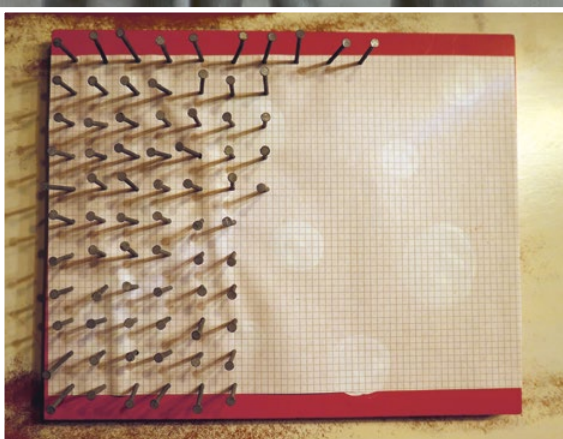
1 NAGELBRETT

1. Dekorieren: Wer möchte, kann zuerst mit dem Pinsel oder mit den Fingern das Brett in kunterbunten Farben und Mustern gestalten. Je bunter und knalliger, desto verwirrender wird das Labyrinth später...



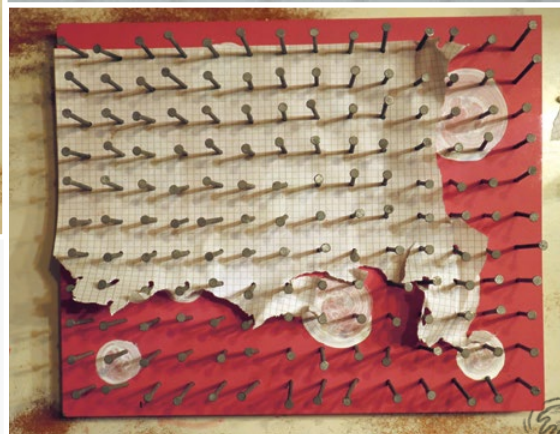
2. Papier draufkleben: Klebt nun das karierte Papier über euer Holzbrett. So ist es einfacher, die Nägel in regelmässigen Abständen anzubringen.

Überlegt euch, wie gross die Abstände sein sollen: Je nach Grösse des Brettes und der Nägel ist das unterschiedlich. Der Abstand sollte mindestens so gross sein, dass am Schluss eure Murmel oder euer Kügelchen gut durchkommt. Es gilt: Je grösser die Abstände, desto einfacher! Vielleicht hilft es euch, am Anfang alle Löcher auf dem Papier zu markieren.



3. Nageln: Ihr könnt nun die Nägel reihenweise reinhämmern. Päng! Aber Achtung: Manchmal schlägt man einen Nagel vielleicht etwas zu stark rein! Nehmt unter euer Brett eine Unterlage, beispielsweise eine Decke, damit der Tisch am Schluss keine Löcher hat.

Am Schluss könnt ihr das Papier zwischen den Nägeln wegreiissen, sodass man wieder das mit Farbe verzierte Brett sieht.





1. Überlegt euch grob einen Weg.
2. Knotet die Schnur am Start fest und legt mit der Schnur eine der äusseren Linien. Befestigt die Schnur noch nicht sofort, sondern lasst ein Stück übrig, damit ihr euren Weg später anpassen könnt.
3. Jetzt könnt ihr mit den Gummibändern die kleinen Zwischenstücke ergänzen. Wenn es euch lieber ist, könnt ihr auch alles mit Gummibändern legen.



Ihr braucht:

Für das Nagelbrett:

- Holzbrett (mindestens 2 cm dick)
- kariertes Papier
- Klebeband
- Unterlage (zum Beispiel ein Tuch oder eine Decke)
- Farben
- evtl. Pinsel
- Hammer
- ... und natürlich viiiiele Nägel!

Für das Labyrinth:

- Schnur und/oder Gummibänder
- evtl. Schere

Für das Spiel:

- Murmeln oder andere Kugeln (es funktionieren auch selbstgemachte Kügelchen aus Alufolie oder eine Kichererbse – was ihr halt so zu Hause oder im Pfadiheim findet)
- evtl. Stoppuhr

3 SPIEL



Gratulation, ihr habt ein selbst gebautes Labyrinth vor euch! Nehmt eure Kugel oder Murmel und legt sie an den Anfang. Bewegt das Brett nun so mit, dass die Kugel den ganzen Weg des Labyrinths rollt. Sie darf dabei nie über eine Schnur oder einen Gummi hüpfen! Sollte das trotzdem passieren: Anfänger*innen machen dann an dieser Stelle weiter. Für Fortgeschrittene heisst es aber: Zurück zum Anfang!

Beim Nagelbrett-Labyrinth könnt ihr euch selbst immer wieder neue Aufgaben stellen oder ihr spielt zu zweit oder in einer Gruppe und stoppt bei allen die Zeit. Wer schafft's am schnellsten?

Du hast vom Spielen noch lange nicht genug? Na, dann los: Ein weiteres Labyrinth findest du auf der Seite 23!

VIEL SPASS!

